



RECHNUNGSWESEN KOMMUNAL-DOPPISCHE BUCHFÜHRUNG

© nattanan23|pixabay

Donnerstag, 07.11.2024

Das Rechnungswesen im NKHR ist komplex und übersteigt die Anforderungen des HGB deutlich. Im Rahmen dieses Seminars sollen daher die wesentlichen Unterschiede zum Rechnungswesen nach HGB dargestellt und in Relation zu den Zielen des NKHR eingeordnet werden. An Hand von ausgewählten Themenfeldern sollen strategische Aspekte des Rechnungswesens beleuchtet werden und ihre Bedeutung für die tägliche Arbeit im Rechnungswesen einer Kommune. Daher werden die theoretischen Überlegungen durch praktische Fallanwendungen und Buchungsfälle ergänzt.

Der Dozent, Stefan Metzinger, verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Stadtkämmerei und der Lehre im HGB sowie NKHR. Er hat im Jahr 2011 die Umstellung des Rechnungswesens bei der Stadt Herrenberg als Projektleiter verantwortet.

Seminarleitung:

Bürgermeister Stefan Metzinger



**RECHNUNGSWESEN
KOMMUNAL-DOPPISCHE BUCHFÜHRUNG****WELCHE THEMEN SPRECHEN WIR AN?**

- Unterschiede von NKHR zu HGB
- Aufgaben, Adressaten und Zielsetzungen des Rechnungswesens
- Grundlagen des Rechnungsstoffes und der verarbeitenden Instrumente
- Inventur – Unterschiede NKHR/HGB
- Ausgewählte Buchungssätze – Wiederholung, Auffrischung
- Einzelbewertung und Herstellungsbegriff am Beispiel des Hochbaus
- Anschaffungsvorgänge am Beispiel des Grundstücksverkehr
- Strategische Bedeutung der Abschreibung
- Die Rolle der Rückstellungen für die Passivierung von bilanziellen Schulden, Besonderheiten des § 41 GemHVO
- Verbuchung der Rechnungsabgrenzungsposten und Praxishinweise

DIE KOSTEN

250 € pro Person

TERMIN

07.11.2024

ZEITRAHMEN

09:00 - 17:00 Uhr

KONTAKTRamona Dröge
lucca@hs-ludwigsburg.de
Telefon: 07141 140-5146**WER KANN TEILNEHMEN?**

Das Online-Seminar eignet sich für folgende Zielgruppen:

- Das Modul wendet sich vorwiegend an Bedienstete (Beamte und Angestellte) der Kommunalverwaltung, aber auch von anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die bereits über Grundkenntnisse in der kommunalen Finanzwirtschaft sowie über einschlägige Berufserfahrung (z. B. in der Stadtkämmerei etc.) verfügen sowie an Personen die als Fach- und Führungskräfte mit Daten des Rechnungswesens Steuerungsfunktionen wahrnehmen.
- Ebenso kann auch die Teilnahme von Bediensteten aus allen anderen Ebenen der Kommunalverwaltung sinnvoll sein, deren Funktionen Kenntnisse im Bereich der kommunalen Finanzwirtschaft erfordern.